

Kantonsrat
Parlamentsdienste

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

Antrag Fraktion glp vom 8. Dezember 2023

**Geschäft VI 219/2023: Volksinitiative «SO SCHLANK. SO STARK.»
(1:85 – Initiative)**

Ziffer 1. soll lauten:

Der Kantonsrat stimmt der Volksinitiative «SO SCHLANK. SO STARK.» (1:85 – Initiative) zu.

Ziffer 2. (neu) soll lauten:

Der Regierungsrat wird beauftragt, innert zwei Jahren einen dem Initiativbegehren entsprechenden Beschlussesentwurf vorzulegen **sowie einen Gegenvorschlag auszuarbeiten, der insbesondere folgende Punkte umfasst:**

- a) Der Kantonsrat soll ein zusätzliches Steuerungsinstrument Staatspersonal/FTE erhalten
- b) Diese Mess- und Steuerungsgrösse soll so angewendet werden, dass damit insbesondere:
 - a. Flexibilität besteht innerhalb der Verwaltung (z.B. könnte ein Amt über dem Zielwert liegen, wenn dafür ein anderes Amt den Wert kompensiert)
 - b. Bereits heute gut optimierte Ämter nicht bestraft werden
 - c. Auf allfällige Bundesentscheide/Bundesvorgaben reagiert werden kann
- c) Die Mess- und Steuerungsgrösse ist entsprechend zu definieren (Staatspersonal/FTE zu Bevölkerung- Anzahl, Staatspersonal/FTE zu BIP, oder ähnlich) und kann auch kombiniert werden
- d) Die Einführung kann gestaffelt erfolgen, muss aber innert vier Jahren nach in Kraft treten den Zielwert erreichen

Begründung:

Die Initiative will mittels Quote 1:85 (Staats-Personal/FTE zu Bevölkerungs-Anzahl) das überproportionale Staatspersonalwachstum verglichen mit dem Bevölkerungswachstum begrenzen. Wir unterstützen das Begehren im Kern, dass die Zunahme an Staatspersonal begrenzt werden soll, damit die Staatsfinanzen nachhaltig gesund bleiben und der stetig steigenden Bürokratisierung Einhalt geboten wird.

Wir sehen aber Optimierungsbedarf im starren Initiativtext und wollen darum der Regierung die Möglichkeit zu einem Gegenvorschlag geben.

Unser Ziel ist es, dass der Kantonsrat neben der reinen Finanzkenngrösse auch über eine Mess- und Steuerungsgrösse im Bereich des Staatspersonals erhält. Wir geben bewusst keine fixe Quote vor, erwarten vom Regierungsrat aber eine ambitionierte Lösung.